



Marinekameradschaft Oldenburg in Holstein



MK-ECHO

Ausgabe 10/24

Im November 2024

Wir gratulieren unseren im Monat November
geborenen Mitgliedern zum Geburtstag.
Den im Oktober Geborenen gebührt ein nachträglicher Gruß.

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

das Jahr 2024 neigt sich allmählich seinem Ende entgegen, und wir befinden uns bereits mitten im vierten Quartal. Im vergangenen Oktober durften wir ein besonderes Highlight erleben: unser traditionelles Labskaus-Essen, über das ihr in dieser Ausgabe nachlesen könnt.

Mit großen Schritten nähern wir uns nun der Adventszeit, und auch in den kommenden Wochen gibt es noch einiges, was in und um unsere Kameradschaft geplant ist. Ich möchte euch bereits heute auf unsere bevorstehende Jahreshauptversammlung hinweisen, die für uns alle von großer Bedeutung ist. Einen ausführlichen Artikel dazu findet ihr ebenfalls in dieser Ausgabe.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen eine schöne Spätherbstzeit und einen guten Start in die Wintermonate.

Michael

Aktuelles

Herbstvergnügen mit Labskaus

Am Samstag , dem 19. Oktober, fand das alljährliche Herbstvergnügen statt. Mehr als 80 Gäste hatten sich im maritim geschmückten Saal im Restaurant „Zum Farmer“ versammelt, um einen vergnügten Abend in maritimer Atmosphäre zu verbringen. Unter den Gästen befanden sich Freunde und Kameraden des Marinevereins Fehmarn sowie des Seefahrervereins Heiligenhafen. Erfreulich war auch die Teilnahme von rund 20 Nichtmitgliedern, die als „Labskaus-Interessierte“ den Abend bereicherten. Den Auftakt des Abends machte der Vorsitzende Michael, der alle Gäste herzlich begrüßte. In seiner Ansprache hob er die Bedeutung des Zusammenhalts und der Kameradschaft im Verein hervor. Im Anschluss stellte er ein neues Mitglied vor. Als symbolisches Zeichen der Aufnahme in die Kameradschaft erhielt er einen Seesack, gefüllt mit praktischen Hilfsmitteln für das maritime Leben.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ehrung von Roger Müller, der für seine 25-jährige treue Mitgliedschaft in der Kameradschaft ausgezeichnet wurde.

Anschließend wurde ein kleines, aber nicht minder herzliches Dankeschön an Manuela überreicht, die durch ihr Engagement als Nichtmitglied maßgeblich zum Erfolg einer vorangegangenen Veranstaltung beigetragen hatte.

Jetzt folgte das mit Spannung erwartete „Essen fassen“.

Mit der Bootsmannsmaatenspeife gab Matthias Hinz das Signal zum „Backen und Banken“. Traditionell stand das Labskaus, hervorragend zubereitet vom Gastwirt, im Mittelpunkt des Menüs. Doch auch an jene, die kein Labskaus mochten, wurde gedacht: Schnitzel als Auswahlgericht sorgte für kulinarische Vielfalt.

Alle Gäste genossen die Speisen in vollen Zügen und lobten die perfekte Zubereitung.

Traditionell nach dem Essen wurde das Signal „Besanshot an“ gegeben, was so viel bedeutet wie „ein kleiner Umtrunk nach getaner Arbeit“ ☺.

Für die musikalische Untermalung des Abends sorgte Roland mit seinem Akkordeon.

Seine Darbietungen brachten eine fröhliche Stimmung in den Raum, und es dauerte nicht lange, bis mitgeschunkelt und mitgesungen wurde.

Neben der Musik sorgte auch eine Tombola für Spannung und Freude. Die Lose für die Tombola waren schnell verkauft und alle Gäste sicherten sich eifrig ihre Gewinnchancen.

Die Auslosungen fand in zwei Etappen statt und wurden von Siegfried und Stephanie moderiert.

Mehr als 60 Preise standen zur Verlosung bereit, darunter attraktive Wertgutscheine umliegender Oldenburger Restaurants und Geschäften,

Blumenarrangements, edle Flaschen Wein und Sekt, mehrere Kartons mit Mandarinen, große Mettwürste, tragbare BBQ-Grills und viele weitere Überraschungen.

Das Herbstvergnügen war erneut ein voller Erfolg. Köstliches Essen, erstklassige Unterhaltung und eine angenehme Gesellschaft schufen einen unvergesslichen Abend, der den Gästen noch lange in bester Erinnerung bleiben wird. Besonders erfreulich war die Vielfalt der Teilnehmer, die eindrucksvoll zeigte, wie sehr sich die Kameradschaft als Ort des Zusammenhalts etabliert hat – nicht nur für Mitglieder, sondern auch für Freunde und Interessierte. Auch im kommenden Jahr wird das beliebte Herbstvergnügen mit Labskaus wieder geplant. Die Mitglieder und Interessierte können sich immer aktuell auf der Webseite der Marinekameradschaft über die Veranstaltungen und Aktivitäten informieren.

Schaut mal hier: www.mk-oldenburg.de

Kleine Fotogalerie:



Internetauftritt: www.mk-oldenburg.de

Aktuelles

Bereits zum Klönabend im Oktober habe ich den Leitantrag des Präsidiums des Deutschen Marinebundes mit dem Titel

„Herausforderungen annehmen – Zukunft gestalten“
angesprochen.

Nachfolgend findet ihr den vollständigen Antrag abgedruckt:

Leitantrag des Präsidiums

Herausforderungen annehmen – Zukunft gestalten

1. Einleitung

Der Deutsche Marinebund hatte in seiner über 150 Jahren alten Geschichte immer eine die Gesellschaft stützende Funktion mit besonderem Fokus auf das Maritime. Seit jeher ruht das Dach unseres Selbstverständnisses dabei auf den drei Säulen:

- - der besonderen Kameradschaft und Solidarität in Marine und den Exekutiven auf See, bei der christlichen Seefahrt und den Seesportlern, auf über unter dem Meer,
- - dem Wissen über die Abhängigkeit unserer Gesellschaft von Meer und Seewegen
- - und dem Bewusstsein von der Relevanz der geschichtlichen und aktuellen Rolle der

Marine und ihres Personals.

Die drei Säulen wirken miteinander korrespondierend. Ausgehend von der jeweiligen gesellschaftlichen Situation wurden die Aktivitäten innerhalb der Säulen im Laufe der Zeit dabei unterschiedlich priorisiert.

Heute fordert die sicherheitspolitische „Zeitenwende“ von uns, die Prioritäten des Deutschen Marinebundes wieder einmal neu zu justieren. Der russische Krieg gegen die Ukraine, das weitere bewusste systemverändernde Handeln von Iran, Nordkoreas und China gegen die Weltordnung, die uns bisher fast 80 Jahre Frieden in Deutschland garantiert hat, erschüttert uns. Alle Reaktionen darauf müssen in dem Bewusstsein geschehen, dass Sicherheit und die Gesamtverteidigung Deutschlands und unserer bisherigen demokratischen, bündnisorientierten Ordnung eines zeitgemäßen, wissensbasierten und sich kontinuierlich weiterentwickelnden strategischen und gesamtgesellschaftlichen Diskurses und Beitrags bedarf. Die Sicherheit, Stabilität und Widerstandskraft der Gesellschaft, der Wirtschaft und unserer Streitkräfte betrißt uns alle.

Dieser umfassende Diskurs braucht Mitwirkende und fachlich versierte Impulse mit

- - maritimer Expertise
- - maritimen Bewusstsein und
- - Ressourcen,

um die maritime Säule in der gesamtgesellschaftlichen Zeitenwende bestmöglich ergänzend zu stärken.

Die Aufgabe, die gesellschaftliche, wirtschaftliche und verteidigungs- wie sicherheitspolitische Resilienz zu stärken, braucht Widerstandskraft und den Willen, unsere Demokratie zu schützen. Dies ist im maritimen Kontext keine alleinige Bundeswehr-, Marine- oder Bundespolizei See- Aufgabe. Dies ist eine übergreifende Gesellschaftsaufgabe, zu denen der Deutsche Marinebund satzungsgemäß und seiner Historie verpflichtet seinen gewichtigen maritimen Beitrag leisten muss, heute und künftig.

Mit dem folgenden Leitantrag wird deshalb vorgeschlagen, die etablierten Aufgaben und Funktionen des Deutschen Marinebunds noch stärker auf unsere unterstützende gesamtgesellschaftliche Rolle auszurichten.

2. Auftrag

2.1 Maritimes Bewusstsein fördern

- Kontakt zu Dienststellen der Marine und Marineangehörigen knüpfen oder vertiefen
- Sympathie für Seefahrt und Marine fördern
- Sicherheitspolitische Themen aufgreifen und mit Experten dazu in die Öffentlichkeit gehen
- Öffentlichkeitsarbeit bundesweit verstärken
- ...

2.2 Kameradschaft als Grundlage für Zusammenhalt und Effizienz fördern und leben

- Gemeinschaftserlebnisse organisieren
- Vereinsleben ansprechend und interessant gestalten
- Veteranentag ausrichten, an der Organisation beteiligen oder zumindest teilnehmen
- Hilfe, Unterstützung und Fürsorge in Not ggf. über das Sozialwerk sicherstellen.
- ...

2.3 Gedenkstättenarbeit

- Das Marine-Ehrenmal erhalten
- Bildungsarbeit verstärken, Schulen, Universitäten, Deutsche Marine ...
- Kameradschaften/Vereine stärker einbinden
- Themenbezogene Ausstellungen implementieren
- Kooperationspartner einbeziehen

- Weitere zusätzliche Besuchsanreize schaffen •...

2.4 Modernisierung des DMB

- Rechte der Mitglieder stärken, mehr Beteiligung zulassen, interne Kommunikation verbessern, Vorhaben in einem Jahresplan definieren, laufend aktualisieren und durch alle Ebenen durchtragen (z.B. Veteranentag)
- Einzelfahrer besser integrieren und den Mitgliedern in den Kameradschaften gleichstellen
- Potentiale heben und Expertise nutzen
- DMB und Kameradschaften/Vereine in der Öffentlichkeit und Gesellschaft noch sichtbarer machen
- Effiziente Kooperationen pflegen, Ballast abwerfen
- Arbeitsstrukturen überprüfen und optimieren
- Anpassung des Erweiterten Vorstands an die Zahl der Mitglieder.

Kein Landesverband unter 500 Mitgliedern. Dort wo die Fläche zu groß wird, Bezirke einführen wie in Nordrhein-Westfalen.

- Erweitern des Vorstands um Mitglieder mit speziellen Aufgaben, z.B. Mitgliedergewinnung, Verbesserung des Auftritts in sozialen

Medien, Anzeigenaquise, Betreuung Mandatsträger in Berlin....

- Das Präsidium tagt per Zoom alle sechs Wochen und zweimal im Jahr in Präsenz.
- Mitgliederwerbungs-Kampagne zusammen mit der Marine mit Unterstützung des Inspektors der Marine. Keine Rede ohne Hinweis auf den DMB als größte Interessenvertretung Deutschlands. Die Marineführung davon überzeugen, dass die Admiralität mit gutem Beispiel vorangehen muss.
- Verstärkte Mitgliederwerbungs-Kampagne in allen sozialen Netzwerken.
- Verstärkte inhaltliche Präsenz in allen sozialen Netzwerken •...

3. Aufgabenerfüllung durch eine angemessenen Finanzausstattung gewährleisten

- Situation heute

Der ideelle Bereich, sprich der Mitgliederbereich, des Deutschen Marinebundes verfügt seit mindestens 2011 – 2023 über ein strukturelles Defizit von ca. 350.000 € pro Jahr. Es wird also viel mehr Geld für die Mitglieder ausgegeben als durch die Mitgliedsbeiträge generiert wird. Die Wirtschaftsbereiche des DMB finanzieren den Bereich Mitglieder seitdem quer.

Die Kosten sind in den vergangenen Jahren weiter gestiegen (Inflation), während die Einnahmen trotz Beitragserhöhungen im Bereich der Einzelfahrer (6,00 €) zurückgingen. Der Mitgliedsbeitrag für die Marinekameradschaften ist seit 2010 unverändert und liegt bei derzeit 3,80€/pro Monat.

Zudem müssen zu erwartende Kostensteigerungen bei der Sanierung des Marine-Ehrenmals aufgefangen werden.

Eine inflationsbereinigte Angleichung des Mitgliedsbeitrags würde für 2024 einen Beitrag von 5,24 € pro Monat ergeben. Damit wäre der DMB im Vergleich zu anderen Verbänden weiterhin sehr günstig: MOV: 7,08 €/Monat – Reservistenverband 13 €/ Monat – Bundeswehrverband 12 €/Monat

Es müssen insgesamt die Kosten gesenkt und die Einnahmen erhöht werden.

• Notwendige Maßnahmen:

Einsparvorschläge Oder/und Kostendeckende Beiträge

a) AO-Tage nur noch alle zwei Jahre, damit verbunden eine Amtszeit von vier Jahren für alle Mitglieder des Präsidiums, Vorstands, Erweiterten Vorstands. In den AO- Tag-freien Jahren tagt nur der Erweiterte Vorstand.

b) LeinenLos von 10 auf 8 Ausgaben im Jahr verkleinern. Bezug auf freiwilliger Basis digital ermöglichen (Ersparnis ca. 48.000€) Doppelausgaben mit normaler Seitenanzahl bestücken.

c) Streichung der Messeauftritte desDMB (Ersparnisca.10.000€)

d) Senkung der Jugendförderung (aktuell42.000€/Jahr)

e) Halbierung der Förderung für den Bereich Shantychöre (aktuell ca. 40.000€/Jahr)

f) Erw. Vorstand verkleinern (Ersparnis ca. 1000 €/pro Person – Aufwandsentschädigung, Verpflegung, Fahrtkosten, Hotelkosten)

g) Streichung der Delegiertengelder beim AO-Tag (Ersparnis ca. 6000 €)

h) Aktive Spendenkampagne in der Marine für den Erhalt der offiziellen Gedenkstätte der Deutschen Marine (A 1-Mitteilung, Gewinnspiel, etc.).

i) Anpassung des Mitgliedsbeitrags von 3,80 € auf 5 € Familienmitglieder 2,50 €

j) Einzug nicht mehr über die MKen, sondern Bankeinzug direkt vom Mitglied. Nächster Schritt: Beitrag koppeln an den Verbraucherpreisindex (Inflation).

k) Den Beitrag für die Mitglieder des DMJ verdoppeln oder die Förderung halbieren. Die Jugendreferenten so ausbilden, dass sie sich dafür einsetzen, dass Jugendliche ab 18 direkt DMB- Mitglieder werden.

l) Darlehen an Marinekameradschaften auf niedrigem Niveau verzinsen

m) Möglichkeit von Firmenmitgliedschaften schaffen

Der AO Tag beauftragt das Präsidium in den Landesverbänden und Kameradschaften für diesen inhaltlich nicht abschließenden Antrag (Ergänzungen herzlich willkommen) und die daraus resultierenden Folgerungen und Ergebnisse zu werben. Zum AO Tag 2025 sind die mehrheitsfähigen Positionen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Für das Präsidium

gez. Heinz Maurus

Ich habe die relevantesten Punkte herausgearbeitet, die für unsere Marinekameradschaft von besonderem Interesse sind. Diese Themen sollten wir unbedingt bis zur / während der Jahreshauptversammlung besprechen, um eine fundierte Entscheidung für unsere Zukunft treffen zu können:

...

Der Deutsche Marinebund plant eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge und Änderungen beim Zahlungseinzug. Konkret bedeutet dies:

- Der Mitgliedsbeitrag soll von derzeit 3,80 € auf 5 € erhöht werden.
- Für Familienmitglieder wird der Beitrag von 1,90 € auf 2,50 € angehoben.
- Außerdem soll der Beitrag nicht mehr über die Vereine gesammelt, sondern direkt per Bankeinzug von den Mitgliedern abgebucht werden

Was bedeutet das für uns?

Aktuell beträgt der Mitgliedsbeitrag, den **WIR** einziehen/abfordern, 5 € für Mitglieder und 2 € für Familienmitglieder.

Es verbleiben bei uns bisher 1,20 € vom Mitgliedsbeitrag und 0,10 € vom Beitrag der Familienmitglieder.

Um den bisherigen Eigenanteil der MK zu erhalten, müssten wir den Beitrag für Mitglieder auf 6,20 € und für Familienmitglieder auf 2,60 € anheben. Das bedeutet, dass der Gesamtbeitrag von derzeit 7 € auf 8,80 € steigen würde, was einer Steigerung von fast 26 % entspricht.

Weiterhin plant der DMB, die Beitragszahlungen direkt von den Mitgliedern abzubuchen.

Dies bringt u. E. folgende Nachteile mit sich:

1. Wir müssten eine zusätzliche Buchung vom Mitgliedskonto vornehmen, um den Eigenanteil der MK wie bisher zu erhalten, was den Verwaltungsaufwand unnötig erhöht.
2. Die Kontrolle über die Beitragszahlungen würde sich ändern. Derzeit hat unsere Schatzmeisterin einen direkten Überblick über alle Buchungen und kann bei Fehlbuchungen, wie etwa bei verstorbenen oder ausgetretenen Mitgliedern, sofort eingreifen und die Bundesgeschäftsstelle (BGS) um Korrektur bitten. Künftig müsste die BGS alle Überweisungen eigenständig prüfen, was zu

erheblicher Mehrarbeit bei Personaleinsparung und zu langwierigen Verzögerungen bei Fehlern führen könnte.

Kommt es zu Fehlbuchungen, müsste jedes betroffene Mitglied (von knapp 10.000 gesamt) mit der BGS Kontakt aufnehmen.

(Alle weiteren Vorschläge des DMB im Leitantrag sind natürlich auch besprechbar)

Der Vorstand wird zeitnah einen Antrag zur Beitragserhöhung vorbereiten. Dieser wird euch sowohl per Post und per E-Mail zugestellt. In der Jahreshauptversammlung möchten wir den Antrag dann gemeinsam weiter erörtern, diskutieren und abschließend zur Abstimmung bringen.

Michael

Nachtrag:

Ich habe den Geschäftsbericht 2023 des Deutschen MARinebunds als Pdf-Datei soeben erhalten.

Bei Interesse kann ich ihn gerne digital weiterleiten.

TERMINE-TERMINE-TERMINE-TERMINE-TERMINE

2024

1. November

Marinemädels: Kegeln

13. November

Klönabend

17. November

Volkstrauertag

(ab 10:30 Uhr Gedenkgottesdienst)

27. November

Marinemädels: Backen im DRK-Heim

08. Dezember

Adventskaffee

11. Dezember

Klönabend

14. Dezember

Weihnachtstreff

(Änderungen möglich)

Letzte Seite

*„Es ist die See, die uns verbindet,
der Atem Gottes,
sichtbar in den Gezeiten des Meeres,
sichtbar in den eisigen Stürmen des Atlantik
und sichtbar in den unvergesslichen stillen Nächten
unter dem Kreuz des Südens.“
(Präambel des Deutschen Marinebundes)*

Impressum:

Das MK-ECHO ist das Mitteilungsorgan der
Marinekameradschaft Oldenburg/Holst. von 1922
und erscheint bis zu zehn Mal im Jahr.

Auflage: gem. Mitgliederzahl

Verantwortlich: Michael Rochel, 1. Vorsitzender
(info@mk-oldenburg.de)

Quellennachweis:

Texte:

Michael Rochel

Fotos:

Gerhard Grubski

